Handel • Wirtschaft • Verkehr

Rückgang der Erwerbslosigkeit

Berlin, 28. April. Die Gesamtzahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Erwerbslosenfürsorge ist von 1 942 000 am 1. April 1926 auf 1 884 000 am 15. April 1926, das ist um drei v. H., zurückgegangen. Zu beachten ist dabei, daß in der ersten Hälfte des April die durch das Rundschreiben des Reichsarbeitsministers vom 30. März 1926 eingeführte Verringerung der Unterstützungshöchstdauer und Wiedereinbeziehung der Ausgesteuerten in die Erwerbslosenfürsorge wirksam geworden ist, was naturgemäß den ziffernmäßigen Rückgang in der Zahl der unterstützten Erwerbslosen abschwächen mußte.

Seit dem Höchststande der Erwerbslosigkeit am 15. Februar 1926 ist die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger überhaupt von 2 059 000 auf 1 884 000, die Zahl der männlichen Hauptunterstützungsempfänger allein von 1 773 000 auf 1 561 000 zurückgegangen, während die Zahl der weiblichen Hauptunterstützungsempfänger sich von 286 000 auf 323 000 erhöht hat.

Senkung der Börsenumsatzsteuer

Berlin, 28. April. Die Reichsregierung beabsichtigt, die schon seit längerer Zeit geplante Senkung der Börsenumsatzsteuer nunmehr auf dem Verordnungswege durchzuführen. Der Reichsfinanzminister Dr. Reinhold hat wegen dieser Frage bereits Fühlung mit den Parteien genommen.

Neue Konkurse

Crimmitschau: Emil Birkner, Crimmitschau. Anm. 5. Juni. — Kamenz: Schirmmacher Albert Joseph Graf, Kamenz. Anm. 29. Mai. — Leipzig: Felix Rohr, GmbH., Leipzig. Anm. 12. Mai. — Radeberg: Berthold u. Kempe, GmbH., Hermsdorf. Anm. 1. Juni. Schuhmachermeister und Schuhwarenhändler Ernst Oskar Schmidt, Ottendorf-Okrilla. Anm. 1. Juni. — Rochlitz: Korbwarenhändler Ernst Hugo Heynert, Geringswalde. Anm. 31. Mai. — Bleicherode: Frau Frieda Schmidt geb. Picht, Bleicherode. Anm. 12. Mai. — Ilmenau: Ofensetzer Osmar Böhm und Ehefrau Helene Böhm geb. Nußbaum, Bücheloh. Anm. 22. Mai.

Geschäftsaufsichten in Sachsen

Laut „Reichsanzeiger" wurde die Geschäftsaufsicht aufgehoben über: Kaufmann Heinrich Cahn, i. Fa. Süddeutsche Schuhindustrie Cahn u. Co., Leipzig, Hainstr. 1. — Kaufm. Schlettauer Metallwarenfabrik Max Uhlmann, Schlettau. — Max Uhlmann, i. Fa. Ernst A. Hecker, Scheibenberg, und Filzfabrikant Kurt Wenzel, Waldheim-R.

Berliner Produktenmarkt

Berlin, 27. April. Preise für Getreide und Oelsaaten für 1000 Kilogramm, sonst für 100 Kilogramm ab Station. Preise in Reichsmark: Weizen, märk. 296 bis 299, für pom. — bis —, für für Mai 304 bis —,—, für Juli 300 bis 298, Sept. 268 bis —,—. Roggen, märk. 173 bis 178, pom. — bis —, für Mai 198 bis 194, für Juli 202 bis 201,5, für Sept. 200,5 bis 205. Futtergerste 178 bis 190, Sommergerste 195 bis 210, inländische 173 bis 190. Hafer, märk. 192 bis 202, für Mai 198 bis —, für Juli — bis —, für Sept. — bis —. Mais, waggonfrei Berlin —, Mai —, Juli —, Sept. —. Weizenmehl 37,50 bis 39,75. Roggenmehl 25,25 bis 26,75. Weizenkleie 11,25 bis —,—. Roggenkleie 12,00 bis 12,25. Raps — bis —. Leinsaat —. Viktoria-Erbsen 31,00 bis 39,00. Speise-Erbsen, kleine 24,00 bis 28,00. Futtererbsen 22,00 bis 26,00. Peluschken 22,00 bis 25,00. Ackerbohnen 22,00 bis 24,00. Wicken 29,00 bis 32,00. Lupinen, blaue 11,75 bis 12,75, gelbe 14,00 bis 14,50. Serradella, alter 25,00 bis 30,00, Serradella, neue 38,00 bis 42,00. Rapskuchen 14,00 bis 14,50. Leinkuchen 18,40 bis 18,60. Trockenschnitzel 9,80 bis 10,10. Vollwertige Zuckerschnitzel —,— bis —,—. Soya-Schrot 19,40 bis 19,90 Kartoffelflocken 15,80 bis 16,20

Infolge der festeren Weltmarktpreise für Getreide setzten sich auch gestern die erhöhten Cifforderungen durch, so daß die Abgeber für Inlandsware ihre Abgaben erneut stark erniedrigten. Die Grundstimmung für Weizen war bei Eröffnung des Lokomarktes fest. Die Preise für prompte Ware lagen etwa 2 Mark über dem Vortag. Auch Roggen wesentlich gebessert. Hafer ruhig und etwas schwächer. Im Mehlgeschäft wenig Belebung. Im Terminhandel wurden Mai- und Juliweizen 2 Mark höher gehandelt. September unverändert. Roggen per Mai 1 Mark, Juli 2 Mark, September 2,5 Mark gebessert. Gerste, Futterartikel und Oelsaaten ruhig.

Rauhfutter-Großhandelspreise für 50 kg ab Station. Preise in Reichs-Mark: Roggenstroh, drahtgepreßt 1,15 bis 1,70. Haferstroh, drahtgepreßt 1,15 bis 1,60. Gerstenstroh — bis —. Weizenstroh, drahtgepreßt 1,15 bis 1,60. Roggenstroh, langes gebündeltes 1,60 bis 1,95. Roggen- und Weizenstroh, bindfadengepreßt 1,25 bis 1,65. Häcksel 1,75 bis 2,10. Heu, handelsübliches 2,80 bis 3,30. Heu, gutes 3,40 bis 4,00. Milz-Heu, lose 2,50 bis 3,00. Kleeheu, lose 4,00 bis 4,50.

Eine Rede des Reichswirtschaftsministers

Der deutsche Industrie- und Handelstag

Berlin, 28. April.

Mit einem Begrüßungsabend, der aus allen Teilen des Reiches zahlreich besucht war, nahm am Dienstag abend die diesjährige Tagung des Deutschen Industrie- und Handelstages ihren Anfang. Die eigentlichen Verhandlungen beginnen heute im Reichswirtschaftsrat. Zu ihrem Beginn soll auch Reichskanzler Dr. Luther das Wort ergreifen.

Der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelstages Franz von Mendelssohn begrüßte auf der gestrigen Veranstaltung die zahlreichen Gäste, besonders den Reichskanzler Dr. Luther sowie fast sämtliche Kabinettsmitglieder und den preußischen Ministerpräsidenten Braun. Ihm erwiderte namens der Gäste

Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius.

Er legte seinen Ausführungen den Gedanken zugrunde daß vom Standpunkte staatsbejahender Gesinnung aus Wirtschaft und Statsverwaltung nur verschiedene Funktionen eines gemeinsamen Ganzen seien. Von der Reichsregierung könne jetzt wieder gemeinsam mit der deutschen Wirtschaft daran gearbeitet werden, die staatlichen Maßnahmen den Anforderungen der Wirtschaft anzupassen.

Der Minister teilte ferner mit, daß das Reichswirtschaftsministerium im Einverständnis mit dem Reichsbankdirektorium dem Reichskabinett den Entwurf einer Verordnung über die Außerkraftsetzung des Devisenzwangskurses und des Verbotes des Devisenterminhandels soeben vorgelegt habe. Diese bedeute nicht weniger als den Ausdruck dafür, daß die Festigkeit der deutschen Währung heute über jede Zweifel erhaben sei. Wir scheuen uns nicht, so fuhr der Minister fort, bei unserer Wirtschaftsförderung auch neue Wege zu gehen. Das Reich übernimmt zur Wiederbelebung der Exportindustrie und zur Erweiterung der Handelsbeziehungen nach Rußland zusammen mit den Ländern einen großen Teil des Risikos von Exportgeschäften im Ausmaße von 300 Millionen, einer Ausfallgarantie, die ihr Gegenstück in der Sicherung der Düngemittelbezuges der Landwirtschaft gefunden hat.

Die Hauptaufgabe der nächsten Zeit ist die Befreiung des Staates und der Wirtschaft von unproduktiver Arbeit und die Durchführung des Sparprogramms hier, der Nationalisierung dort. Die Erkenntnis der Notwendigkeit einer Verwaltungsreform zieht immer weitere Kreise. Die Verwaltung in Reich, Ländern und Gemeinden wird sachgemäß abgegrenzt und die Tätigkeit der öffentlichen Körperschaften wird auf das Maß des unbedingt Notwendigen beschränkt werden müssen. Erst die Vollendung des Umstellungsprozesses wird die Erkenntnis des richtigen Verhältnisses zwischen Staat und Wirtschaft ermöglichen. Die Zeiten der sogenannten Staatswirtschaft sind vorüber. Auf der anderen Seite kann der Staat die schrankenlose Freiheit der wirtschaftlichen Einzel- oder Gesellschaftsunternehmungen um seiner selbst willen nicht mehr dulden. Sie würde auch die Wirtschaft vernichten. — Der Trinkspruch des Ministers gipfelte in dem Wunsch, daß Staat und Wirtschaft gemeinsam den rechten Weg aus unserer Not herausfinden möchten

Getreide und Vieh in Chikago

Chikago, 27. April. Weizen für Mai 168,75, für Juli 148,50, für September 136 7/8. Mais für Mai 72,50 für Juli 77 3/8, für September 80,50. Hafer für Mai 41 1/8, für Juli 42 1/8, für September 42 5/8. Roggen für Mai 88 5/8, für Juli 91,50, für Sept. 92,75. Schmalz für Mai 14,20, für Juli 14.47,50, für Sept. 14,70. Rippen für Mai 15,57,50, für Juli 15,87,50, für Sept. 15,57,50. Speck 15,75. Leichte Schweine niedrigster Preis 12.60, do. höchster Preis 13,60. Schwere Schweine niedrigster Preis 11.60. do. höchster Preis 12,50.

Am Anleihemarkt ging Kriegsanleihe von 0,409 auf 0,4 zurück. Sachsenrente notierte mit 0,39 eine Kleinigkeit höher.

Von Stadtanleihen und Pfandbriefen wurden noch folgende Serien außer den in der Tabelle aufgeführten Werten notiert: 4 Proz. Landw. Kreditbriefe Serie 32 5 G., 3 1/2 Proz. Landw. Pfandbr. Serie 1a 25 G., do. Serie 8a 16,95 bez., do. Serien 5a, 8a, 9a, 11, 13a, 15, 16b, 17, 21 16 G., 4 Proz. do. Serie 22 (2000er) 15,8 bBr., do. Serie 22 15,8 bG., do. Serie 26 15,8 G.

Fortlaufende Notierungen: Kötitzer Leder 95,5 bBr., bis 95 bG., Schutzgebietsanleihe 5,4 bBr.

Industrie-Obligationen: 5 Proz. Felsenkeller 0,22 G., 8 1/2 Prozent Erste Kulmbacher Export 10,5 G., 5 Proz. do. 0,75 G., 4 1/2 Proz. Kieler Eiche 9,5 G., 4 Proz. Meiß. Felsenkeller 8 G., 4 Proz. Plauenscher Lagerkeller 10 G., 5 Proz. Mitteldeutscher Sprit 0,18 G., 5 Proz. Chemn. Papierfabr. Einstedel 0,55 G., 4 1/2 Proz. Chromo 15 G., 4 1/2 Proz. Ernemann 3,75 G., 5 Proz. 0,75 G., Heidenauer 0,5 G., 4 1/2 Prz. Ica A.-G 1,5 G., 5 Prz. Peniger Papier 0,12 G., 4 Proz. Thode Papier 10 G., 5 Proz. do. 0,9 G., 5 Proz. Weißenborner 0,16 B., 5 Proz. Friedrich-August-Hütte 0,50 G., 5 Proz. Lauchhammer 0,5 G., Mühlenbau Seck 0,97 G., 4 1/2 Proz. Luckau u. Steffen 0,6 G., 5 Proz. Döbeln 0,27 G., 5 Proz. Sächs. Waggon Werdau 0,60 G., 4 1/2 Proz. Eicher 9 G., 4 Proz. Sondermann u. Stier 8,25 G., 5 Proz. do. 0,82 G., 5 Proz. Union-Werke 0,75 G., 5 Proz. Vereinigte Eichebach 0,50 G., 5 Proz. Zittauer Masch.-Fabr. 0,7 G., 4 1/2 Proz. Bayer. Elektr. W.-K. 0,9 G., 5 Proz. Elektra A.-G. A/D 0,6 G., 5 Proz. do. A/J 0,25, 5 Proz. Elektr. Verband Gröba I 1,8, II 0,8 III 0,30, 4 1/2 Proz. Elekt.-W. Betr. A.-G. 10,5 G., 4 1/2 Proz. Gerner Elektr. W. u. Str. unk. 25 0,6, 5 Proz. do. unk. 26 0,15, 5 Proz. Kraftw. Westsachsen 0,8 G., 4 1/2 Sächs. Elektr.-W. u. Str. 1,1 G., 4 1/2 Thür. Elekt. u. Gasw. unk. 28 0,65 G., 5 Proz. do. unk. 27 0,08 G., 5 Proz. Deutsche Eisenb.-Betr.-G. 0,21 G., 4 Proz. Sächs. Industr.-Bahn — G., 5 Proz. Chem. v. Heyden 0,57 G., 4 1/2 Proz. Deutsche Jute 1,2 B., 5 Proz. Gehe u. Co. 0,21 G., 5 Proz. Hartwig u. Vogel 0,16 G., 4 1/2 Proz. Hotel Bellevue 9,25 G., 5 Proz. Hrusch Tonwaren 9 G., 4 1/2 Proz. König-Friedrich-August-Mühle 0,50 G., 5 Proz. do. 0,20 G., 5 Proz. Jul. Langes Leinen-Industrie 0,1 G., 4 1/2 Proz. Lingner-Werke 1,05 G., 5 Proz. Julius Römpler 1,2, 4 1/2 Proz. Zuckerfabrik Münsterberg —,—, 4 1/2 Proz. Sächsisches Kammgarn 2,8 G.

Nichtamtliche Werte

Dresden, 27. April. Erzgeb. Holzindustrie 45, Frenzel u. Lein 68, Goldbach 48, Grumbach 18,5, Hörmann 144, C. T. Häntzsch 19, Janke u. Co. 16, Münkner u. Co. 30, Phänomen 59, Schwertfeger 50, Societätsbrauerei Zittau 90,5, Weißthaler 53,5, Windschild u. Langelott 27 bis 28, Wollhaar Hainichen 0,3.

Vortragsfolge des Leipziger Senders

Donnerstag, den 29. April.

4.15—5.15 und 5.25—6.00 nm.: Nachmittagskonzert der Dresdner Sendestelle. Mitwirkende: 1. Irma Schröder von der Linde, 2. Dresdner Rundfunkhauskapelle, 3. Theodor Blumer (Klavier).
1. Luigini: Aegyptisches Ballett (Rundfunkhauskapelle). 2. Bendix: Tanz der Derwische (Rundfunkhauskapelle). 3. Hans Ebert: drei exotische Lieder (Irma Schröder von der Linde). 4. Siede: Ben Akiba (Rundfunkhauskapelle). 5. Mahl-Abel-Buhonny Geisha-Girl (Rundfunkhauskapelle. 6. Hans Ebert: drei exotische Lieder (Irma Schröder von der Linde). 7. Caravane Hindoue (Rundfunkhauskapelle). 8. Popy: Orientalische Suite (Rundfunkhauskapelle).
6.30—6.45 nm.: Aufwertungsrundfunk.
6.45—7.00 nm. Steuerrundfunk.
7.00—7.30 nm.: Vortrag (von Erfurt aus): Balkonschmuck.
7.30—7.55 nm.: Vortragsreihe: Fragen der sittlichen Lebensführung. 3. Vortrag: Dr. Karl Neumuth, Dozent am Pädagogischen Institut der Universität Leipzig: Die Forderung der sittlichen Freiheit und Selbstbestimmung.
8.00 nm.: Uebertragung aus dem Deutschen Nationaltheater Weimar: Das Loch in der Landstraße. (Les voitures versées.) Komische Oper in zwei Akten, mit Benutzung des französischen Originals von E. Dupatty. Für die deutsche Bühne neu bearbeitet von Erich Freund. Musik von F. A. Boieldieu. Musikalische Leitung: Ernst Praetorius. Spielleitung: Maximilian Moris. — Personen: Dormeuil, ein reicher Gutsbesitzer: Hans Bergmann; Le Roud, ein Pariser Geschäftsmann: Emil Fischer; Baron von Florville, ein eleganter Pariser: Hans Grahl; Armand, ein junger Provinzler: Fritz Stauffert; Frau von Melval: Hertha Reinecke; Aurora, Witwe: Gerda Wolfson; Elise, Agathe, Eugenie, Dormeuils Nichten: Livia Schmidt, Renate Specht, Totte Loos-Werther; ein Provinztenor, ein Advokat, ein Ingenieur, Reisende aus der Gascogne: Fritz Kolbe, Theodor Höchner, Ernst Kranz; Nicolas, alter Diener bei Dormeuil: Max Kegel; ein Postillon: August Rehkopf; Bauern, Gesinde und Diener Dormeuils. Schauplatz: Das Landgut Dormeuils in der Grafschaft Anjou. Zeit: Um 1818. Nach dem 1. Akt 15 Minuten Pause. Ende 10 Uhr.
Anschließend (etwa 10.00 nm.): Pressebericht und Sportfunk. Singers Pferdesportberichte werden nach den Nummern der Union, dem Sporn und Sport de Paris bekanntgegeben.

Rucksäcke, Ledergamaschen
Wickelgamaschen, Wanderstutzen
T. ALBERT, BAUTZEN
Lauengraben 10 Fernsprecher 1078

Dresdner Börse

Anleihen in Milliarden Proz. Aktienkurse in Billionen Proz.

Deutsche Staatspapiere

	27. 4.	26. 4.
3 D. Reichsanl.	0,49	0,48
3 1/2 „	0,38	—
4 „	0,37	—
5 „	0,4	0,405
Z. Zwangsanleihe	—	—
4 Schutzgeb.-Anleihe	5,5	5,75
Sparprämienanl.	0,245	0,252
3 Sächs. Rente	0,39	0,381
3 „ Ei.-Anl.	0,011	0,001
3 1/2 „ „ 52/63	—	—
4 „ „ 19	—	—
3 „ (Reichsch.)	0,37	—
3 „ (Landesch.)	0,026	0,2
3 1/2 Landeskult.-R.	14,4	14,5
4 Preuß. konl. Anl.	0,37	0,39
3 1/2 „ „ „	0,37	0,395
4 „ „ „	0,37	—

Wertbeständige Anleihen
(in Billionen Mark)

Braunf.-Anleihe I. II	2,6	2,6
do. III	2,6	2,6
do. IV	2,6	2,6
G. Roggenrenten-Anl.	6,4	6,4
2. Kulturroggen	7,8	7,5
Kraftwerk Pl. Gr.	0,22	0,222
1 Kr. G. S. Gb. 2	—	—
1 Goldwebkb. 7.	95	98

Eisenbahn- und Transport-Aktien

	27. 4.	26. 4.
Speich.u.Sped.Riesa	64,75	64,87
Ver. Elbesch.-Bel.	57	58,5

Bank-Aktien

	27. 4.	26. 4.
Allg. Dt. Kred.-Anst.	95,25	95
Brandkat	142	142
Com.- u. Privatbank	108,5	108,5
Darmstädter u. N.-B.	126,5	126
Deutsche Bank	125	125
Diskonto	121	121,5
Dresdner Bank	110	110
Dresd. Handelsbank	107,5	107,5
Mitteld. Bodenkr.-K.	—	—
Sächsische Bank	127	128,1
„ Bd.-Kr.-K.	150,25	150,25
Treuhand f. Sachsen		
Baubank	118,75	114
Dresd. Bauindustrie	63	63,5

Papier-, Papierstoffabrik- u. Photogr.-Artikel-Aktien

	27. 4.	26. 4.
Baumann	109	109
Ernemann-Werke	51,25	51,25
Ica, A.-G.	67	66
Jd. phot. Pp. Dr. Kurz	68,5	68
do. Genußscheine	18,5	18,5
Heidenauer Papier	27,1	27
Peniger Pat.-Papier	79,8	79,8
Thode Papier	45	47
Unger u. Hoffmann	19	19,8
Ver. Bautzner Papier	61,25	64
Ver. Fabr. phot. Pap.	68	73
do. Genußschein	115	120
Ver. Strohstoff-Fabr.	143	141
Weißenborner Papier	60,5	61
Zellstoff-Verein	64,5	63,5

Porzellan-, Ofen-, Schamott- und Glasfabrik-Aktien

	27. 4.	26. 4.
Porz.-Fab. Hutschenr.	47	48
„ Lichte	45	48
D. Ton- u. Steinz.-W.	98,5	97
Reth.-Off.-T. Teichert	102	132
Somag, Sächs. Ofenf.	110	110
Glasfabr. Hoffmann Brockwitz	47	46
Glas-Ind. Siemens	125	125,75
Gl. Berthold u. Hirsch	124,75	126
Steingut. Colditz	32	32
R. Walther u. Söhne	1,6	1,6
E. Wunderlich u. Co.	83	83,5
	—	—

Maschinenfabrik- u. Metall-Industrie-Aktien

	27. 4.	26. 4.
Kartonag. Zeitzwitz	79,5	83
Chemn. Zimmermann	31,25	32
Maschinenf. Aschgau		
Dr. Schnellpressenf.	98,1	100,75
Dr. Strickmaschinenf.	32	34,5
Dux-Autom.-Werke	27	27
Eisenw. G. Meurer		
Eisenw. H. Haedig	25	25
Elitewerke	33	34
H. u. R. Fischer	48	45,5
Germania Schwalbe	33	33
Grossenh. Metallwk.	116,25	115,5
Karl Kamel, A.-G.	113	113
Hille Werke, A.-G.	33,5	33,5
R. A. Jahn, A.-G.	—	—
Königs-Fried.-Aug.-H.	—	—
Max Kohl, A.-G.	76	77
Kühnert-Turbowerk	30,5	28
Lauchhammer	—	—
Leipz. Werkz. Ritter	—	—
Maschinenfbr. Kappel	—	—
Maschinenfb. Zschoch	52	52
Luckau u. Steffen	20,1	21,5
Mühlenbau Seck	84	87,75
Ohnicia	37,25	37,25
Rockrad-Werke	76	77
Sächs. Brauereimasch.	44,5	44
Sächs. Kartonn.-W.	37,25	37,5
Sächs. Gußst. Döbeln	63,-	62,75
Sächs. W. Hartmann	40,8	41,5
S. Waggonf. Werdau	43,5	40
S. Gebr. Schubert	98,75	98,5
Schubert u. Salzer	136	136,5
Sondermann u. Stier	—	—
Gebr. Unger, A.-G.	97	97
Ver. Eichebach Werke	53,5	56
Waggonfabrik Görlitz	44	45,1
Werkz. Masch. Union	55,5	55,5
do. Genußschein	—	—
Zittauer Maschinenfb.		
Kiesler u. Co.	65	66
Zwick. Maschinenfbr.	40	40

Elektr. Unternehmungen. Mühm.- u. Fahrrad-Fab.-A.

	27. 4.	26. 4.
Bergmann, elektr. W.	98	98
Elektr. K.-W.	116,5	116,75
Gerner Elektr.	90	92
Kraftwerk Thüringen	92	92
Kraftw. Westsachsen		
Vogt. Elektrizi.-K.-W.	80	81,5
Elektr.-W. Betr. Riesa	98	98
Sachsenwerke	64,5	64,5
Sächs. Elektr. u. Gasw.	100,75	100,75
Thür. Elekt. u. Gasw.	83	83
Express Fahrrad	87	87
Landkraftw. Leipzig	80,75	80,75
Rößlich Nähmasch.	64	64
Nähmaschinen-Teile	87	87
Seidel u. Naumann	51,75	52
Corona Fahrradw.	63	64
D. Guß.- u. Masch.	83	83
Clemens Müller	60,5	60
Nürnberg. Hercules	75,75	75
Schladitz-Werke	78,25	78
Wanderer-Werke	120	121

Brauerei- u. Spritfbr.-Akt.

	27. 4.	26. 4.
Bautz. Bram u. Mälz.	157	157
Erste Kulmb. Exp.-B.	130	122
Feldschl.	—	—
Deutsche Bierbrauer.		
Eilinger Brauerei	75,5	75,5
Felsenkeller-Brauer.	102	102
Hansa-Brauer. Lübeck	91	91
Plauenscher Lagerk.	95	95
Reichelbräu	191	191
Reisewitzer Brauerei	—	104
Sag.-Br. Waldschlößch.	133	134
Mitteld. Spritw.	—	—
Breßheiten Bramich	97	97
Deutsch. Weinbrenn.	—	0,16
Ferd. Rückforth	0,34	0,33

Verschiedene Industrie-Akt.

	27. 4.	26. 4.
Chem. Fb. Heilenberg b. Heyden	47	47
Gehe u. Co.	85	86,5
Ingenieur.	60	61,1
Baumwoll. Zwickau	81	82
Chemn. K.-Spinnerei	07	107
Deutsche Jutefb.	76	77
Dr. Nähmasch. Zwirn	94	97
Carl Dürkopp	38	38,5
Zwick. Kammgarnfb.	95	96,75
Grüner Luchfabr.	135	135
Dittersdorfer Filzfb.	39	38,75
Kötitzer Leder	127	127
Georg R. Jasmatzi	96	96
Dr. Herfst. Hellerau	42	42
Dr. Gard. u. Spitzen	0,32	0,35
Dingerhdl. Dresden	107,75	100,75
Kunstanstalt Max	0,79	0,79
Kunstdr. Niedersedlitz	125	125
B. B. Steiner	79	79
Plauener Spitzenfbr.	120	120
„ Gardinenf.	36	36,5
Rothybon	101	102
Rüscheweyh	98,5	99
B. u. Kinder-Fabeln.	41,1	41,5
	115	115

SLUB
Wir führen Wissen.